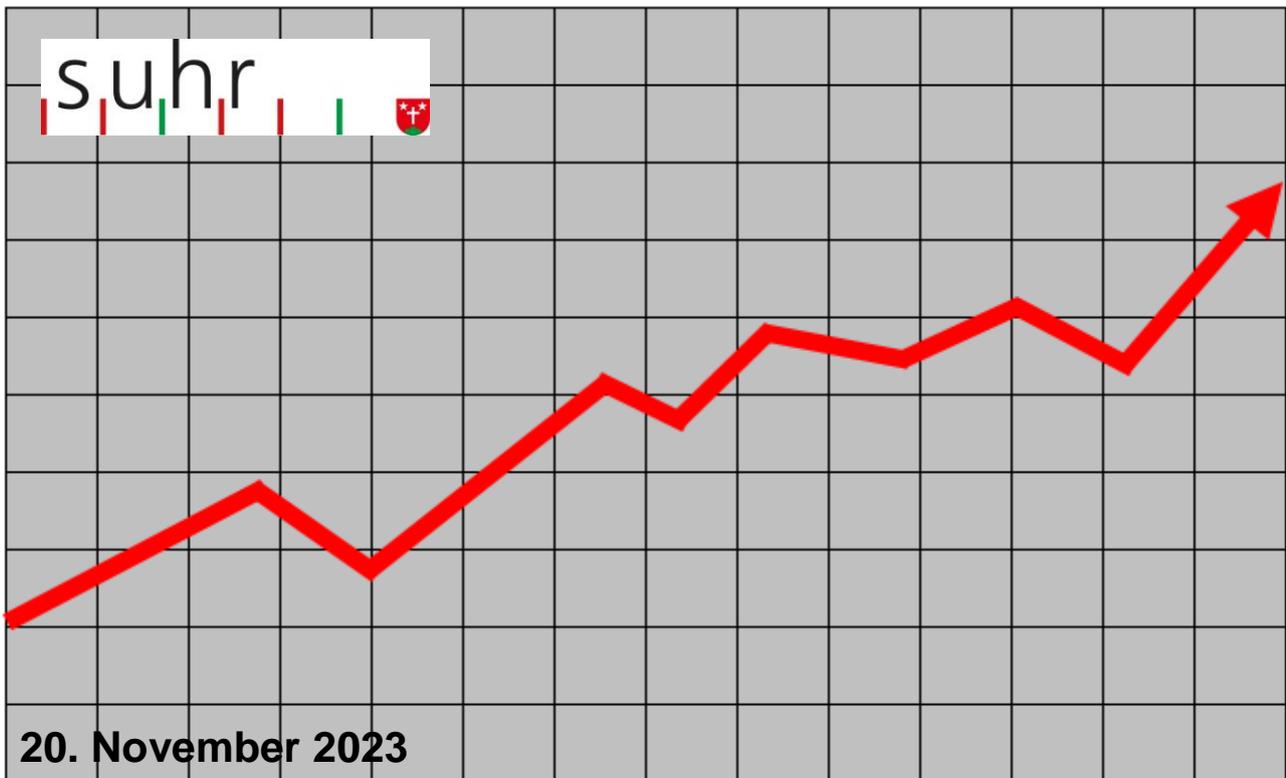


Gemeinde Suhr



Aufgaben- und Finanzplanung 2024 – 2033

auf der Basis des Budgets 2024

Aufgaben und Finanzplanung 2024 – 2033

A. Allgemeines

Vorbemerkungen

Der vorliegende Finanzplan deckt den Zeitraum 2024 – 2033 ab. Er wurde mit dem von der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons entwickelten Finanzplanungstool auf Basis des Budgets 2024 erstellt und wird zusammen mit dem Budget der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Prüfung eingereicht.

Ziel und Zweck

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive sowie Informationsmittel für die Stimmbürgerinnen und -bürger. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a Gemeindegesetz), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Gemäss § 7 der Finanzverordnung hat die Aufgaben- und Finanzplanung folgende Elemente zu enthalten:

- a) den Planaufwand und -ertrag
- b) die Planinvestitionsausgaben und -einnahmen
- c) die Schätzung des Finanzierungsbedarfs
- d) die Finanzierungsmöglichkeiten
- e) die Entwicklung der Kennzahlen der Nettoschuld I je Einwohner und des Selbstfinanzierungsgrades

Die Planung soll aufzeigen, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte operative Ergebnis der Erfolgsrechnung innert einer Zeitspanne von 4 bis 7 Jahren ausgeglichen ist.

Rahmenbedingungen

Durch die Schätzung der zukünftigen Aufwände und Erträge wird der finanzpolitische Rahmen für die Investitionstätigkeit eruiert. Wichtige Rahmenbedingungen sind Bevölkerungsentwicklung, Zustand der Infrastruktur, Überbaumöglichkeiten, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie Teuerung. Alle möglichen Indizien haben das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

Wesentliche Auswirkungen auf die Planung haben auch Entwicklungen, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann, wie Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantonsstufe und Aufgaben-Neuverteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden.

Investitionen

Eine bedeutende Grundlage für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisgerechte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen im Verwaltungsvermögen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind.

B. Aktueller Finanzplan

Investitionsplan (2024 – 2033)

Der Finanzplan weist in der Planungsperiode ein Investitionsvolumen von ca. **78,4 Mio. Franken** aus. Mit der Entlastung von 10 Mio. Franken durch Darlehensrückzahlungen der TBS AG resultieren Nettoinvestitionen von rund 68,4 Mio. Franken.

Zwei Schwerpunkte mit grossem Investitionsbedarf lassen sich erkennen. Im Bereich **Schulinfrastruktur** verursachen hauptsächlich die dringend benötigten Schulraumerweiterungen an verschiedenen Standorten sowie die Sanierung des Bezirksschulhauses in Etappen Ausgaben in der Höhe von **35,8 Mio. Franken**. Rund **35 Mio. Franken** betragen die Vorhaben aus dem Bereich **Verkehr** insbesondere für die Pflichtbeteiligung gemäss Dekret an den Kantonsprojekten entlang der Tramstrasse und der Ost- und Südumfahrung (Projekt VERAS) mit verschiedenen flankierenden Massnahmen wie auch für Strassensanierungen und -erschliessungen. Weitere 7,6 Mio. Franken sind im ganzen restlichen Gemeindebetrieb vorwiegend für die Erneuerung der Fussballplätze, den Hochwasserschutz an der Suhre, Erneuerungen des Schwimmbades sowie Ersatzanschaffungen von Fahrzeugen (Bauamt, Feuerwehr, Regionalpolizei) eingestellt.

Erfolgsrechnung / Prognosen

Hochrechnungen zum Ergebnis des laufenden Jahres deuten darauf hin, dass dieses dank Mehrerträgen im Bereich der Steuern und verschiedenen Minderaufwänden erneut besser als das Budget ausfallen dürfte.

Bis zur Verabschiedung des Budgets 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 112 % wurden in zwei Lesungen des Gemeinderates und Verhandlungen mit den Abteilungsleitenden zahlreiche Korrekturen zur Verbesserung des Ergebnisses vorgenommen. Die Budgetierung der ordentlichen Steuererträge erfolgte entsprechend der Prognose des kantonalen Steueramtes, wobei diejenigen der juristischen Personen aufgrund der aktuellen Zahlen etwas optimistischer beurteilt wurden. Trotz Mehrertrag aus dem Finanzausgleich führen Steigerungen beim eigenen Personalaufwand (mehrheitlich durch die Schaffung neuer oder den Ausbau bestehender Stellen), bei den verschiedenen Gemeindeanteilen am Personalaufwand der Lehrkräfte, an den Restkosten der Pflegefinanzierung und der Sonderschulung sowie die einmaligen Kosten für die Altlasten-Sanierung des ehemaligen Kugelfanges der Schiessanlage Obertel zu einem operativen Ergebnis von minus 443'000 Franken.

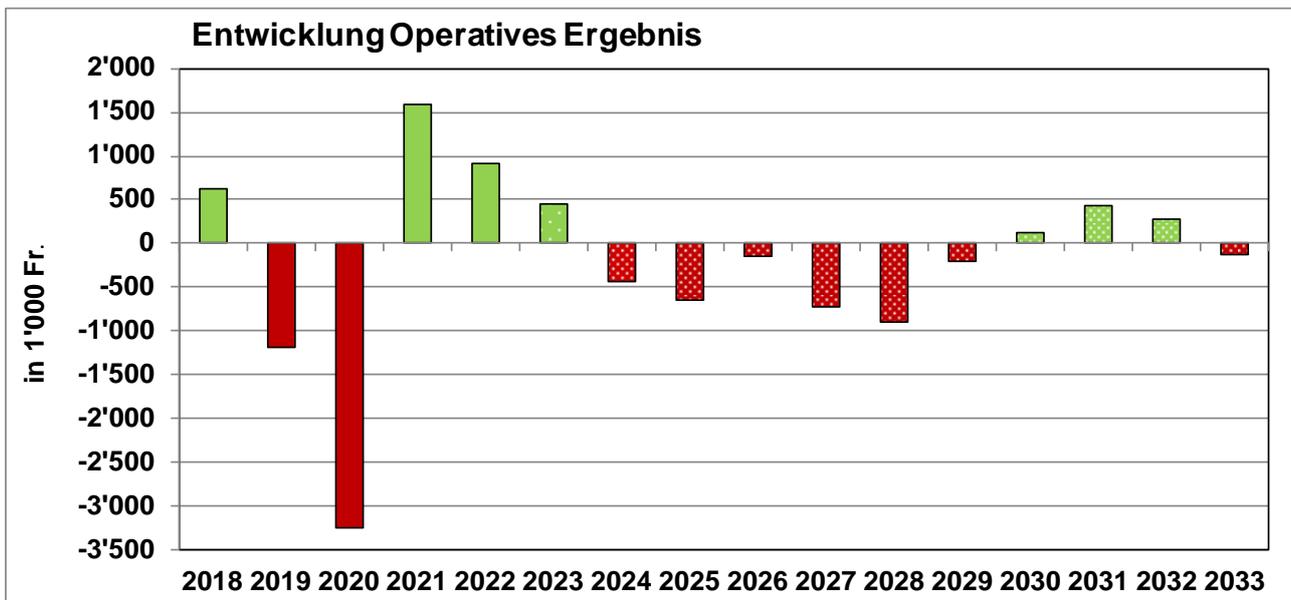
Mit dem Bezug der Wohnbauten im Bahnhofgebiet, im Suhre Park und neu im Henz-Areal verbesserte sich der Steuerertrag in den letzten Jahren infolge Erhöhung der Anzahl Steuerpflichtigen. Im Laufe der zehnjährigen Planungsperiode werden weitere grössere Überbauungen (Neumatte, Bahnhof Süd, Huggler-Areal, Zentrum, Hintere Dorfstrasse) entstehen, welche mit den Jahren für ein starkes Bevölkerungswachstum sorgen und zu höheren **Steuererträgen von natürlichen Personen** führen. Trotzdem dürfte die Steuerkraft weiterhin eher unterdurchschnittlich bleiben. Bis ins Jahr 2027 dient die Entwicklung des Steuerertrages gemäss Prognosen des kantonalen Steueramtes als Planungsgrundlage.

Die Prognose des kantonalen Steueramtes für das Jahr 2024 geht bei den **Steuern juristischer Personen** von einem geringen Rückgang aus. Die aus der Gesetzesrevision zu erwartenden Mindereinnahmen durch die Tarifsenkung bei den Gewinnsteuern werden bis und mit 2024 teilweise durch den Kanton kompensiert. Aufgrund der aktuellen Zahlen des laufenden Jahres wird trotzdem mit einem leichten Zuwachs gerechnet. Weitere Ansiedlungen und positive Entwicklungen bei bereits ansässigen Firmen dürften jedoch längerfristig die Gefahr von grösseren konjunkturbedingten Wellenbewegungen mindern.

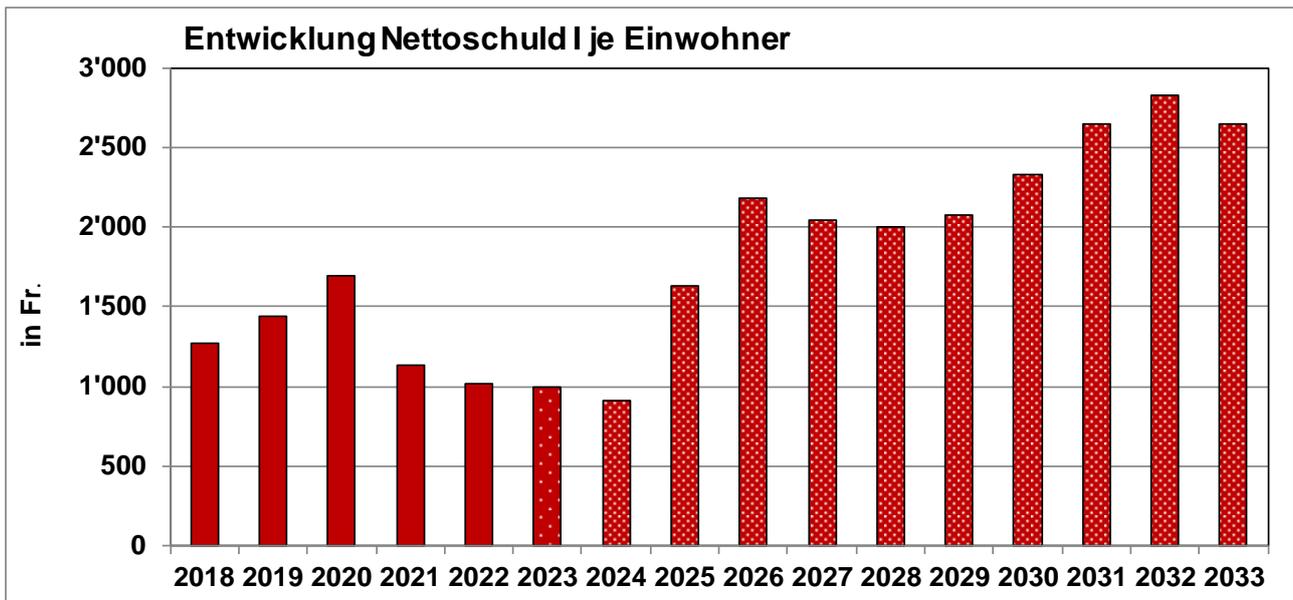
Für den **betrieblichen Aufwand und Ertrag** wird ein moderates Wachstum angenommen und weiterhin eine grosse Ausgabendisziplin eingerechnet. Ungewiss ist allerdings, in welchen Bereichen Bund und Kanton die Gemeinden zusätzlich belasten und wie sich bisherige Verschiebungen in Zukunft entwickeln werden.

Das für die Finanzierung der hohen Investitionen benötigte Fremdkapital dürfte im Laufe der Planungsperiode von 28 Mio. Franken auf ca. 53 Mio. Franken ansteigen. Die Schuldzinsen wirken sich besonders bei steigenden Zinssätzen wie im letzten Jahr negativ auf den **Finanzaufwand** aus. Aus diesem Grund ist eine möglichst hohe Selbstfinanzierung anzustreben, um das Schuldenwachstum zu bremsen. Je mehr Darlehen zu teureren Bedingungen beschafft oder refinanziert werden müssen, desto stärker wird die Handlungsfähigkeit der zukünftigen Generationen eingeschränkt.

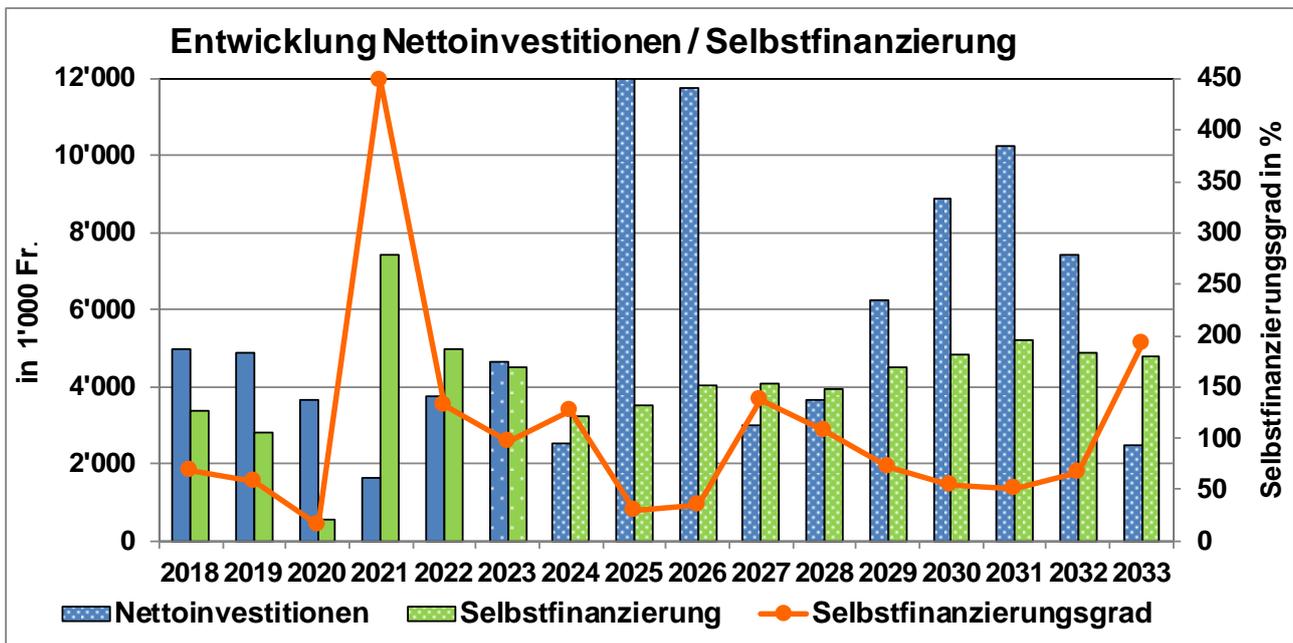
Aus den vorstehenden Komponenten ergibt sich das **operative Ergebnis**. Hauptsächlich dank der Erhöhung des Steuerfusses im Jahr 2021 auf 112 % kann die gesetzliche Vorgabe eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes im Betrachtungszeitraum 2021 bis 2027 eingehalten werden (Summe dieser Jahre beträgt rund 1 Mio. Franken). Obwohl das operative Ergebnis in den meisten Planungsjahren negativ ausfällt, kann die Entwicklung dieser wichtigen Kennzahl trotzdem zuversichtlich gewertet werden, weil eigentlich immer eine ausgeglichene Rechnung durchaus möglich sein dürfte.



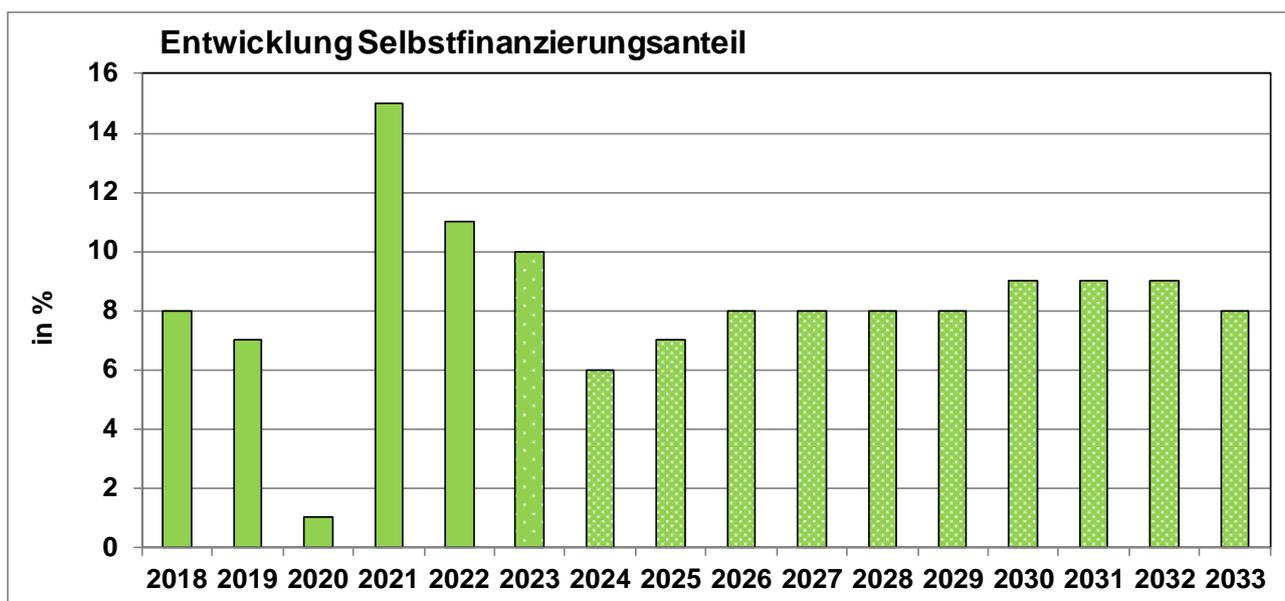
Weitere Finanzkennzahlen – Die verschiedenen Grafiken zeigen die mutmassliche Entwicklung bis zum Ende der Planungsperiode im Jahr 2033 mit einer Rückschau der vergangenen fünf Jahre. Über den ganzen Zeitraum wurde mit einem konstanten und unverändertem Steuerfuss von 112 % gerechnet.



Die **Nettoschuld I** ergibt sich aus dem Fremdkapital zuzüglich Guthaben der Spezialfinanzierungen abzüglich Finanzvermögen. Dieser Wert entspricht nicht explizit dem benötigten Fremdkapitalbedarf sondern wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Gemäss Finanzaufsicht der Gemeinden kann eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken als tragbar eingestuft werden, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit (Selbstfinanzierungsanteil) stimmt. Diese Kennzahl steigt zwar ab 2025 deutlich an, bleibt jedoch sicher bis 2030 im tragbaren Bereich.



Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen sind der Normalfall, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden. In der langen Planungsperiode wird ein solcher zwischen 29 % und 193 % erreicht. Über den Betrachtungszeitraum beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 69 %: 47.1 Mio. Franken Selbstfinanzierung im Verhältnis zu 68.4 Mio. Franken Nettoinvestitionen. Der sehr tiefe Selbstfinanzierungsgrad ist das Resultat des steigenden Infrastrukturbedarfs aufgrund des erwarteten Bevölkerungswachstums sowie der kantonalen und kommunalen Verkehrsstrategien. Allerdings ist zu beachten, dass sich Investitionen ab dem Jahr 2029 (VERAS, Schulraumbauten) je nach Entwicklung über das Jahr 2033 hinaus erstrecken können.



Der **Selbstfinanzierungsanteil** zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions- und Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen. Hauptbestandteile des massgebenden Ertrages sind die verschiedenen Steuererträge. Es wird auch in Zukunft mit einer unterdurchschnittlichen Steuerkraft der Gemeinde gerechnet. Infolge dieses strukturellen Defizites liegt der Wert der Kennzahl über die ganze Planungsperiode unter dem Schwellenwert, meistens bei 8 % bis 9 %.

C. Würdigung des Gemeinderates

Die vom Gemeinderat vorgesehenen **Investitionen** im **betrachteten Zeitraum 2024 – 2033** betragen rund **78 Mio. Franken** (abzüglich 10 Mio. Franken Darlehensrückzahlungen der TBS AG). Davon sind:

- 8 Mio. Franken in Ausführung
- 1 Mio. Franken bereits beschlossen oder beschlussreif oder vom Kanton verfügt (hohe Eintretenswahrscheinlichkeit)
- 69 Mio. Franken in Planung (erste grobe Schätzung)

Bei allen Investitionen handelt es sich um nachhaltige Ausgaben mit Langzeitwirkung, welche für einen Erhalt und eine Verbesserung der Standortattraktivität notwendig sind. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll und vertretbar, die weitsichtig geplanten Investitionen der nächsten Jahre im vorgesehenen Rahmen anzugehen und dafür vorübergehend eine höhere Verschuldung in Kauf zu nehmen.

In der gleichen Periode beträgt die prognostizierte **Selbstfinanzierung** bei einem Steuerfuss von 112 % **47 Mio. Franken**. Damit der Finanzhaushalt weiterhin im Gleichgewicht gehalten werden kann, sind folgende Punkte von Bedeutung:

- Allmähliches Bevölkerungswachstum in Abhängigkeit der Umsetzung verschiedener Überbauungen und einer guten Auslastung derselben
- Beibehaltung des Steuerfusses von 112 %
- Stabile Steuererträge von juristischen Personen

- Grosse Ausgabendisziplin und Zurückhaltung beim betrieblichen Aufwand

Neben der kritischen Überprüfung aller noch nicht ausgelösten Investitionen plant der Gemeinderat folgende **Massnahmen** zur Erhöhung der Selbstfinanzierung:

1. Verbesserung der Erträge aus Steuern juristischer Personen: Pflege potenzieller Investoren, Standortmarketing
2. Verbesserung der Erträge aus Steuern natürlicher Personen: nachhaltiges Investitionsverhalten und zeitgemässe Dienstleistungen, um die Attraktivität von Suhr zu steigern sowie die bessere Positionierung der Gemeinde mit den dafür auszeichnenden Kriterien (u.a. gute Erschliessung und Anbindung an den öffentlichen Verkehr und Entlastung des Durchgangsverkehrs, umfassende Einkaufsmöglichkeiten mit urbaner Gastronomie, breites schulisches und gesellschaftliches Angebot, schönen Natur, hohe Lebensqualität).
3. Überprüfung weitere beeinflussbare Ausgaben und neue Begehren
4. Laufende Überprüfung der finanziellen Lage

Der Finanzplan beruht auf Schätzungen über die zukünftigen Entwicklungen. In einer langen Planungsperiode von 10 Jahren ergeben sich Unsicherheiten, insbesondere auch über weitere Kostenüberwälzungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden. Dem Gemeinderat ist eine längerfristige Kontinuität beim Steuerfuss wichtig. Fast während der gesamten Phase des beleuchteten Zeitraums ergibt sich ein stetiger Schuldenzuwachs. Dank steigender Selbstfinanzierung und tieferen Investitionen zeichnet sich erst im letzten Jahr der Planungsperiode ein Schuldenabbau ab. Ob die Schuldzunahme tatsächlich im Bereich dieser Planrechnungen eintritt, ist ungewiss. Einerseits beruht ein sehr grosser Teil des Investitionsprogramms sowohl kostenmässig als auch zeitlich noch auf Schätzungen. Andererseits besteht insbesondere beim laufenden Liegenschaftsunterhalt ein Nachholbedarf, welcher in absehbarer Zeit reduziert werden sollte.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinde auch diese Phase mit hohen Investitionen mit einer massvollen Verschuldung übersteht, was Entwicklungsmöglichkeiten für künftige Generationen offen lässt. Suhr muss nicht schuldenfrei sein. Die Schulden müssen jedoch tragbar sein. Das bedeutet, Zinsen und Abschreibungen müssen aus dem laufenden Ertrag finanziert werden können. Dazu ist eine Selbstfinanzierung der Investitionen von gegen 5 Mio. Franken pro Jahr unerlässlich.

Gemeinderat, November 2023

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	ab 2034	jährliche Abschreibung
Projekte in Bau		2'779	4'642	1'098	426	600	400	-400	-400	-535	-1'000	-1'000	-1'000	-2'000	563
1500-B	Fw-Gebäude Teilsanierung (Heizung, Tore, Fenster)	183	183												5
2170-2-20	Schulhaus Ost: Sanierung, Ausführung	8'000	4375												229
2170-3-B	Bezirksschulhaus: Sanierung Bodenbelag Metallraum	130	130												4
2170-9-20	Schulareal Dorf: Umgebungsgestaltung	750	200	200	176										19
3411-05	Tragflughalle in Zusammenarbeit mit aarau regio	3'000	2478												300
3411-05	Beitrag Swisslos-Sportfonds	-530	-530												-53
3411-05	Kostenanteile Gemeinden aarau regio	-1'664	-1589												-166
3411-05	Beitrag Schwimmclub Aarefisch	-200	-200												-20
6130-01	Sanierung Strassenbeleuchtung Tramstrasse	974		74	300	300	300								24
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	4'321													0
6130-DK	Belagssanierung Gränicherstrasse	90													0
6130-DK	Belagssanierung Gränicherstrasse	59	59												1
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	289													0
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	56	56												1
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	450		450											11
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	450			450										11
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	900				900									23
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	1'100					1100								28
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	600						600							15
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	600							600						15
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	465								465					12
6130-ZK	Planung Ostumfahrung, Vorfinanzierung	268													0
6150-17	Verlängerung Hintere Bahnhofstrasse (inkl. Landerwerb)	341													0
6150-24	Sanierung Gemeindestrassen 2022 - 2026	2'000	99	800	450	400									50
6150-24	Beitrag aus Mehrwertabgaben (Begegnungszone Schützenweg)	-97		-97											-2
6150-25	Sanierung Galeggenweg	621		621											16
6150-26	Begegnungszone und Aufwertung Bahnhofplatz	525		525											13
6150-26	Beiträge Grundstückeigentümer	-130		-130											-3
6150-26	Beitrag aus Mehrwertabgaben	-395		-395											-10
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	300	300												20
7900-06	Räumliches Entwicklungleitbild	200	81	50	50										20
8710	Rückzahlungen Darlehen TBS	-20'877	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-2000	0
Projekte beschlossen		868	0	795	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	70
1116-B	Fahrzeuersatz Regionalpolizei (VW G)	115		115											23
1620-B	Sanierung BSA Rodungsweg Aarau Rohr (Gemeindeanteil)	73			73										2
2170-V	Schulraumerweiterung (Pavillon), Planung	180		180											5
6150-B	FLAMAS VERAS Velo- und Fussverkehr; Projektierung	100		100											10
6150-B	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde) Wettbewerb	100		100											10
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	300		300											20
Projekte geplant		73'774	0	650	11'520	11'183	2'588	4'085	6'672	9'440	11'280	8'430	3'482	4'280	2'296
0291-2-B	Ersatz Aufzüge Verwaltungsgebäude	120			120										8
0291-3-V	Ersatz Fenster Gebäude TBS/Bauamt	400			400										11
1116-B	Fahrzeuersatz Regionalpolizei (BMW S)	100			100										20
1116-B	Fahrzeuersatz Regionalpolizei (VW B)	100									100				20
1500-B	Ersatz Schlauchverlegeteile Fw	180					180								7
1500-B	Beitrag AGV (35 % bis 40 %)	-72					-72								-3
1500-V	Ersatz Tanklöschfahrzeug Fw	550										550			28
1500-V	Beitrag AGV (35 % bis 40 %)	-220										-220			-11
1500-V	Ersatz Pikettfahrzeug Fw	470											470		24

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	ab 2034	jährliche Abschreibung
1500-V	Beitrag AGV (35 % bis 40 %)	-188											-188		-9
2170-1-V	Primarschulhaus Dorf: Aussehnhülle	3'000												3000	86
2170-2-V	Schulhaus Ost: Sanierung alte Turnhalle, Ausführung	800			800										23
2170-3-V	Bezirksschulhaus: Sanierung in Etappen	10'000							700	1300	3000	3000	2000		286
2170-9-B	Schulareal Dorf: Sanierung roter Platz	324				324									16
2170-V	Schulraumerweiterung (Pavillon), Ausführung	14'000			7000	7000									400
2170-V	Schulraumerweiterung (Turnhallen?, Umbauten Rochaden?)	10'000							500	3000	4000	2500			286
2171-B	Schulhaus Aarauferfeld: Teilsanierung (Sonnenschutz alte TH, Treppenlift, Hauptvert.)	150			150										4
2171-V	Schulhaus Aarauferfeld: Innenrenovation alter Teil	0													0
3410-3-V	Spielfelder Hofstattmatten: Erneuerung	3'000			1500	1500									150
3410-3-V	Beitrag Swisslos-Sportfonds	-500				-500									-25
3410-B	Gesamtanlage Hofstattmatten: Ersatz Gasheizung	300			300										15
3411-V	Sanierung Technik und Beckenanlagen	900			200	470			230						60
3411-V	Kostenanteile Gde Buchs + Gränichen	-540			-120	-282			-138						-36
3411-V	Sanierung Restaurantgebäude	200												200	6
3411-V	Kostenanteile Gde Buchs + Gränichen	-120												-120	-3
6130-DK	Ost- und Südumfahrung "VERAS"	13'000		100	100	200	1000	1500	2500	2500	2500	2000	600		325
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	70					70								2
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	105						105							3
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	700							700						18
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	1'260								1260					32
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	830									830				21
6150-B	FLAMAS VERAS Mobilitätsmanagement; Projektierung	100			100										10
6150-B	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde) Wettbewerb	100			100										10
6150-B	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde) Bauprojekt	100				100									10
6150-B	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde) Bauprojekt	100					100								10
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200			200										13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200				200									13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200					200								13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200						200							13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200							200						13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200								200					13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200									200				13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200										200			13
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	200											200		13
6150-B	Fahrzeuersatz Bauamt	210			210										14
6150-B	Fahrzeuersatz Bauamt	140						140							9
6150-B	Fahrzeuersatz Bauamt	200							200						13
6150-B	Fahrzeuersatz Bauamt	200									200				13
6150-V	Begegnungszone Anna Heer Strasse / Obere Dorfstrasse	320		160	160										8
6150-V	Beitrag aus Mehrwertabgaben	0													0
6150-V	Sanierung Lättweg (Hangsicherung)	310		310											8
6150-V	Erschliessung Zimmermatte	2'100				2100									53
6150-V	Grundeigentümerbeiträge Zimmermatte	-1'909				-1909									-48
6150-V	Sanierung Buchserstrasse	950				950									24
6150-V	Sanierung Mühleweg West	350				350									9
6150-V	Erschliessung Postweg	480					50	430							12
6150-V	FLAMAS VERAS Velo- und Fussverkehr; Ausführung	1'260			200	230	380	450							32
6150-V	FLAMAS VERAS Mobilitätsmanagement; Ausführung	350			80	80	80	80	30						9
6150-V	Hintere Bahnhofstrasse - neue Erschliessung	1'600						500	500	600					40
6150-V	Sanierung Gemeindestrassen 2027 - 2031	2'000					400	400	400	400	400				50
6150-V	Sanierung Gemeindestrassen 2032 - 2036	2'000										400	400	1200	50

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	ab 2034	jährliche Abschreibung
6340-01	Kommunaler Gesamtplan Verkehr	164													16
7410-01	Hochwasserschutz Suhrental Suhre	1'630		80	100	200	350	350	350	150	50				33
7900-V	Gesamtrevision Bauordnung / Zonenplan	300			100	200									30
Total Investitionsprojekte		77'421	4'642	2'543	12'019	11'783	2'988	3'685	6'272	8'905	10'280	7'430	2'482	2'280	2'929

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2023 - 2033

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Einwohnerzahl	11'300	11'500	11'600	12'200	12'500	12'600	13'000	13'300	13'600	13'650	13'700
Steuerfuss	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	4'145	4'212	3'804	3'602	3'545	3'500	3'290	3'213	3'195	2'893	2'859
Abschreibungen aus Investitionsplan			440	628	1'331	1'412	1'464	1'556	1'655	1'792	2'108
Abschreibungen	4'145	4'212	4'244	4'230	4'876	4'912	4'754	4'769	4'850	4'685	4'967
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-469	-1'237	-1'349	-581	-887	-954	-169	222	609	567	209
Ergebnis aus Finanzierung	929	794	697	429	158	56	-35	-106	-179	-288	-340
Operatives Ergebnis	460	-443	-652	-152	-729	-898	-204	116	430	279	-131
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	460	-443	-652	-152	-729	-898	-204	116	430	279	-131
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2024											
mit operativem Ergebnis gerechnet		989									
mit Gesamtergebnis gerechnet		989									
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Nettoinvestitionen	-4'642	-2'543	-12'019	-11'783	-2'988	-3'685	-6'272	-8'905	-10'280	-7'430	-2'482
Selbstfinanzierung	4'526	3'223	3'538	4'024	4'093	3'960	4'496	4'831	5'226	4'910	4'782
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	-116	680	-8'481	-7'759	1'105	275	-1'776	-4'074	-5'054	-2'520	2'300
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	116	-680	8'481	7'759	-1'105	-275	1'776	4'074	5'054	2'520	-2'300
Rückzahlung Darlehen/Kredite	3'000	5'000	4'000	5'000	5'000	4'000	0	0	5'000	0	3'000
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	1'234	1'803	1'000	900	1'100	500	900	-800	-750	-700	-700
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	4'350	6'123	13'481	13'659	4'995	4'225	2'676	3'274	9'304	1'820	0
Aufnahme Darlehen/Kredite	5'000	5'000	12'000	13'000	5'000	4'000	3'000	3'000	9'000	2'000	0
Bestand Darlehen/Kredite	28'000	28'000	36'000	44'000	44'000	44'000	47'000	50'000	54'000	56'000	53'000
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	38'643	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung Aufwertungsreserve	-38'643	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Ende Jahr	0										
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	90'877	129'980	129'537	128'885	128'733	128'004	127'106	126'902	127'018	127'448	127'727
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	460	-443	-652	-152	-729	-898	-204	116	430	279	-131
Umbuchung Aufwertungsreserve	38'643	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	129'980	129'537	128'885	128'733	128'004	127'106	126'902	127'018	127'448	127'727	127'596
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	11'198	10'499	18'961	26'701	25'577	25'283	27'040	31'095	36'130	38'631	36'312
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	991	913	1'635	2'189	2'046	2'007	2'080	2'338	2'657	2'830	2'651